

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christoph Friedrich v. Rothkirch an August Hermann Francke.

Rothkirch, Christoph Friedrich von
Braunau, 18.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-48207

78. $\bar{v}$ 1718

169 A179

169 A
aufwendiger, aufschbarer, in Bett An-
dachtiger und sorgfältiger,

and ad Joy gift the new Thory

Ich habe mich vor dem nächsten Aufbruch tags
die Freigabe genommen, und. Freigabe mit
die Frau Gailz die Affaire wird in die
von Sadon, jetzt Euband, Hethor, die mich
betreffend zu incommodion, weil ich aber
in dem Zimmer sage, obgleich irgend mein damal.
Lage. Freigabe in der Freigabe, die ich am
mich nicht ablassen, in der nicht vorläufig
gegangen, B, der Abgleichung, die ich meine
am, Hethor mich aber zu sehr gesagt, das ich
Hethor ist oder ist lieber sollte gesagt, nicht,
zumal da das abgehen, die Freigabe, Hethor
collegierte, das beginne parat liegt, oder
das, die nicht ablassen, wenn ich Freigabe
dies für die Freigabe die Freigabe

121
 Schreibe an Frd. Josephson, und an die fall,
 das es alle die wachsende gegangen, die von
 der Natur nicht zu finden zu informieren, über
 mich, mit der niedrigen folge angegebenen Bitte,
 mich für die mit nächster, eine ein Jahr Zeit,
 ganzigster antwort zu befragen, und mich damit
 formen. Die Zeit ist gegeben, das ist, mit der
 Dittler'sen Empfehlung, und ich ab, für die, und
 die beste obliegt mir, so kann, möge zu, zu

Frd. Josephson,
 Mein Vanda Josephson'sen Freund

Bremen den 18. May 1718.

D. S. der Adresse an mich, die ich Frd.
 Josephson, zu, nach, die ich
 an, die ich Anna Catharina, die
 die ich auf, die ich Mittelgasse
 in, die ich für, die ich wachsende.

Die ich wachsende die ich
 die ich wachsende die ich
 die ich wachsende die ich



Im hochwirdigen, hoch-
achtbaren, hochachtungsvollen
und hochgelobten Herrn
Herrn August Hermann Fran-
ken, Professor **theologiae** Pu-
blico auf der Königl. Universität
Jalle, und fordernden Pastori
des Christ. Evangel. Semin. zu
Blamfa S.
Mimen Sonderforger, dessen
Francothalda. gg. in
Blamfa
am Jalle.